Fachhochschule Graubünden
University of Applied Sciences

Pulvermühlestrasse 57
7000 Chur
Schweiz
presse@fhgr.ch

Medienmitteilung Fachhochschule Graubünden, 24. November 2026

Neuausrichtung für das Reallabor Prättigau/Davos

Das Reallabor Prättigau/Davos richtet sich neu aus und rückt die Innovationskraft der gesamten regionalen Wirtschaft in den Fokus. Als gemeinsame Initiative der Fachhochschule Graubünden und der Region Prättigau/Davos baut es auf seiner bisherigen Arbeit zur regionalen Standortentwicklungsstrategie 2035 auf und setzt zwei neue Schwerpunkte: Forschende sollen stärker dabei unterstützt werden, ihre Forschungsergebnisse in Produkte und Unternehmen zu überführen. Zudem sollen KMU und Gemeinden im Umgang mit globalen Risiken und der digitalen Transformation gestärkt werden.

Davos ist international als Konferenzstandort bekannt, doch die lokale Wirtschaft hat weit mehr zu bieten. Die Alpenstadt verfügt über eine aussergewöhnliche Dichte an Forschungsinstitutionen und damit über ein grosses Potenzial für den Transfer von Forschungsergebnissen in die Praxis, für Unternehmertum und für die Gründung von Spin-offs. Das Reallabor Prättigau/Davos will hier anknüpfen und setzt im Zuge einer Neuausrichtung neue Schwerpunkte. «Durch den neuen Fokus insbesondere auf Spin-offs der Forschungsinstitute will das Reallabor dort ansetzen, wo lokal eine reale Nachfrage besteht», sagt Florian Wieser, Leiter des Prättigau/Davos Lab. Um dieses Potenzial zu nutzen, ist das Schweizerische Institut für Entrepreneurship der FH Graubünden – dem das Reallabor zugeordnet ist – eine Zusammenarbeit mit der Initiative Yes/Cities des World Economic Forums eingegangen und fungiert neu als Local Anchor Organisation für den Davoser Ableger der Initiative: Yes/Davos.

Zugang zum In- und Ausland erleichtern

Yes/Cities ist ein globales Netzwerk führender Innovationsökosysteme, das Innovatoren, Investoren und Partner weltweit vernetzt. Über Yes/Davos ergänzt das Reallabor Prättigau/Davos seine bestehende regionale Vernetzung um nationale und internationale Kontakte. Ziel ist es, lokalen Forschenden, Unternehmerinnen und Unternehmern sowie Institutionen den Zugang zu Fachwissen, Partnern, Kapital und Märkten im In- und Ausland zu erleichtern. Ramya Krishnaswamy, Senior Director, Center for Experience Economy and Cities des World Economic Forums, unterstreicht: «Davos spielt seit Langem eine einzigartige Rolle als Gastgeber des Jahrestreffens des World Economic Forum. Mit Yes/Cities bauen wir auf dieser Rolle über das ganze Jahr hinweg auf und verbinden die Innovations-, Wissenschafts- und Wellbeing-Kompetenzen der Region mit globalen Partnern, Investoren und vergleichbaren Ökosystemen. Yes/Davos übersetzt globale Prioritäten in lokal verankertes Handeln.»

Unternehmen und Gemeinden in der digitalen Transformation unterstützen

Als zweiter Schwerpunkt rücken globale Risiken sowie die digitale Transformation von Unternehmen und Gemeinden stärker in den Fokus des Reallabors Prättigau/Davos. Konkret sollen KMU und Gemeinden dabei unterstützt werden, Risiken früh zu erkennen und handlungsfähig zu bleiben. Dafür entwickelt das Reallabor gezielte Analysen, Veranstaltungen und Lernangebote. Diese sollen regionalen Akteuren helfen, neue Herausforderungen besser zu verstehen, praktische Erfahrungen auszutauschen und Chancen für Innovation und wirtschaftliche Entwicklung zu erkennen.

Innovation Center Davos am Annual Meeting 2027
Das Annual Meeting des World Economic Forums im Januar 2027 bietet die Gelegenheit, diese Schwerpunkte mit einem Programm lokal organisierter Aktivitäten im Innovation Center Davos sichtbar zu machen. Unter der Leitung des Reallabors und lokaler Partner sowie Yes/Cities bringt das Programm Forschungsinstitutionen, Gründerinnen und Gründer, Unternehmen sowie Investoren zusammen, um Möglichkeiten für die Kommerzialisierung von Forschung, für Unternehmertum, Investitionen und Zusammenarbeit auszuloten. Ziel ist es, auf den am Annual Meeting geknüpften Kontakten aufzubauen und die Zusammenarbeit sowie die Innovationsaktivitäten über das ganze Jahr weiterzuführen.

Weitere Details
- Mehr zum Prättigau/Davos Lab: fhgr.ch/praettigaudavoslab
- Mehr zu Yes/Cities: initiatives.weforum.org/innovation-impact-alliance/yescities

Weitere Auskünfte
Florian Wieser
Leiter Prättigau/Davos Lab
florian.wieser@fhgr.ch
+41 81 286 37 95

Fachhochschule Graubünden
Als Hochschule setzt die FH Graubünden auf dynamisches Denken und proaktives Handeln. Mit diesem Mindset prägt sie die Zukunft. Die Studienangebote orientieren sich an praktischen Herausforderungen in Wirtschaft und Gesellschaft. Ihre über 2500 Studierenden in Aus- und Weiterbildung entwickelt sie zu verantwortungsvollen Persönlichkeiten. Die Hochschule bietet Angebote in den Bereichen «Architektur, Bauingenieurwesen und Tourismus», «Medien, Technik und IT», «Wirtschaft, Dienstleistung und Informationswissenschaft» sowie «Gesundheit». In ihrer inter- und transdisziplinären Forschung konzentriert sie sich auf die Themen Angewandte Zukunftstechnologien, Entwicklung im alpinen Raum und Unternehmerisches Handeln. Mit ihren Tätigkeiten trägt die FH Graubünden zum Erfolg und zur Wettbewerbsfähigkeit von Individuen, Institutionen und Regionen bei. Dafür ist sie in der Region verankert, in der Schweiz von Bedeutung und strahlt international aus. fhgr.ch